

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TUR 309 b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 10. Juni 1954

Blatt 970

## Ausländische Heilpädagogen im Rathaus

=====

10. Juni (RK) Bürgermeister Jonas empfing gestern im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses die ausländischen Delegierten des in Wien tagenden Dritten Internationalen Kongresses für Heilpädagogik. Dem Empfang wohnten die beiden Vizebürgermeister Honay und Weinberger, die Stadträte Koci, Mandl und Sigmund sowie der Geschäftsführende Präsident des Wiener Stadtschulrates, Nationalrat Dr. Zechner, bei.

## Wien - Gresten - Wien auf Fahrrädern

=====

10. Juni (RK) Die Kultur- und Sportvereinigung der Wiener Elektrizitätswerke veranstaltet am 12. und 13. Juni ein Rudolf Stonner-Radgedenkrennen Wien - Gresten - Wien. Unter den sechzig angemeldeten Radfahrern befinden sich viele Teilnehmer des Großen Österreich-Rennens mit Deutsch und Lauscher an der Spitze. Die erste Etappe der 318 Kilometer langen Strecke startet am Samstag 13 Uhr von Hietzing, Hadikgasse, über den Riederberg, St. Pölten, Melk, Pöchlarn, Amstetten, Waidhofen an der Ybbs, Ybbsitz nach Gresten, wo die Radfahrer um 18 Uhr erwartet werden. Am Sonntag geht es um 8.30 Uhr von Gresten über Gaming, Neubruck, Frankenfels, Kirchberg an der Pielach, Hainfeld, Heiligenkreuz, Mödling nach Wien zurück.

Das Fremdenverkehrsreferat der Niederösterreichischen Landesregierung hat für dieses bedeutsame Radrennen einen Preis gestiftet.



**PRESSEDIENST**

BEILAGE ZUR RATHAUS-KORRESPONDENZ

Das Programm für Samstag, 12. Juni  
=====Theater:

- Staatsoper im Theater an der Wien: Richard Wagner:  
"Tristan und Isolde".
- Staatsoper in der Volksoper: Gustav Albert Lortzing:  
"Zar und Zimmermann".
- Burgtheater (im Ronachergebäude): Hugo von Hofmannsthal:  
"Jedermann".
- Akademietheater: Arthur Schnitzler:  
"Liebeleil" - "Komtesse Mizzi" (Première).
- Volksoper: Aristophanes: "Lysistrata".

Musik:

- 15.00 Uhr, Musikverein (Großer Saal):  
Im Zyklus des Senders Rot-Weiß-Rot Wien  
Chor-Orchesterkonzert. Richard Wagner: Vorspiel zu  
"Lohengrin"; Anton Bruckner: 112. Psalm; Igor Stra-  
winsky: Psalmen-Symphonie; Ottorino Respighi:  
Passacaglia und Fuge in C-Moll. Konzertvereinigung  
Wiener Staatsoperchor, Wiener Symphoniker, Dirigent:  
Alberto Erede.
- 19.30 Uhr, Musikverein (Großer Saal):  
Haydn-Fest der Gesellschaft der Musikfreunde.  
Joseph Haydn: Missa sanctae Caeciliae, Wilma Lipp  
(Sopran), Hildegard Rössel-Majdan (Alt), Julius  
Patzak (Tenor), Otto Edelman (Baß), Konzertvereini-  
gung Wiener Staatsoperchor, Wiener Symphoniker,  
Dirigent: Maestro Nino Sanzognò.
- 19.30 Uhr, Konzerthaus (Mozart-Saal):  
Internationales Musikfest der Wiener Konzerthaus-  
gesellschaft.  
Kammerkonzert. Frank Martin: Passacaglia; Bohuslav  
Martinu: Sinfonietta la Jolla; Igor Strawinsky:  
Apollon musagetes. Kammerorchester der Wiener Kon-  
zerthausgesellschaft, Dirigent: Paul Strauß.

Kongresse:

- III. Internationaler Kongreß der Heilpädagogen vom 8. bis 12. Juni.



## Bezirksveranstaltungen:

### 2. Bezirk:

Ausstellung: Leopoldstadt im Aufbau, Bauherr "Stadt Wien".  
Festsaal des Amtshauses, 2, Karmelitergasse 9.

### 3. Bezirk:

19.30 Uhr, Festsaal des Amtshauses, 3, Karl Borromäus-Platz 3:  
Festkonzert der Städtischen Musikschule, 3, Hainburger  
Straße 40. Leitung: Dir. Prof. Arnold Röhrling. Ein-  
tritt frei (Karten in der Städtischen Musikschule und  
beim Portier des Amtshauses).

### 6. Bezirk:

"Mariahilfer Künstler" und "Franz Lehár-Gedächtnis-Ausstellung".  
Mariahilfer Heimatmuseum, 6, Gumpendorfer Straße 4.  
Besuchszeiten: Di, Do und Sa 9.00 bis 18.00 Uhr, Sonn-  
und Feiertag 9.00 bis 13.00 Uhr.

### 7. Bezirk:

15.00 Uhr, 7, Neubaugürtel, beim Hesser-Denkmal: Platzkonzert  
(vorher musikalisches Ständchen im Garten des Sophien-  
Spitales).  
15.00 Uhr, 7, Westbahnstraße 25: Führung durch die Graphische  
Lehr- und Versuchsanstalt.

### 8. Bezirk:

Josefstädter Heimatmuseum, 8, Schlesingerplatz 4. Besuchszeiten:  
täglich 9.00 bis 16.00 Uhr, Sonn- und Feiertag 9.00  
bis 12.00 Uhr.

### 9. Bezirk:

15.00 bis 17.00 Uhr, 9, Arne Carlsson-Anlage und 9, Sobieski-  
platz: Kindersingen, -tanzen und -turnen.

### 10. Bezirk:

Ausstellungen: "Favoriten gestern, heute, morgen" und "Die Kunst  
des Schauens" (Photoschau unter Mitwirkung und Gestal-  
tung der Photogruppe der Naturfreunde Favoritens).  
Festsaal der Bezirksvertretung, 10, Gudrunstraße 128.  
Besuchszeiten: an Werktagen von 9.00 bis 18.00 Uhr,  
an Sonn- und Feiertagen von 9.00 bis 12.00 Uhr.  
17.00 Uhr, Glockengießerei Josef Pfundner, 10, Troststraße 38.  
Vorführung eines Glockenspieles. Ausgeführt von Erwin  
Migl.



20.15 Uhr, Garten der Hauptschule, 10, Siedlung Wienerfeld-Ost, Josef Enslein-Platz: Abendmusik im Freien. Mitwirkend: Raffel-Quartett und die Chorvereinigung "Harmonie".

## 11. Bezirk:

17.00 Uhr, vor der Hauptschule, 11, Enkplatz 4: Freikonzert. Musikkapelle der Wiener Stadtwerke-Elektrizitätswerke Simmering. Dirigent: Kapellmeister Gustav Gaigg.

17.00 Uhr, vor der Hauptschule, 11, Enkplatz 4: Volkstänze und Reigen.

## 12. Bezirk:

Sonderausstellung ausgewählter Werke der Maler, Bildhauer und Graphiker von Meidling. Meidlinger Heimatmuseum, 12, Nymphengasse 7/II.

19.30 Uhr, Meidlinger Vortragsaal, 12, Hufelandgasse 2: Festabend zum 30jährigen Bestand des Meidlinger Heimatmuseums.

## 13. Bezirk:

Hietzinger Heimatmuseum. Amtshaus, 13, Hietzinger Kai 1. Führungen: Amtsrat Muck, Hauptschullehrer Ott, Prof. Schaffran. Besuchszeiten: Montag bis Samstag von 9.00 bis 16.00 Uhr, Sonn- und Feiertag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Eintritt frei.

17.00 bis 19.00 Uhr, Hübners Parkhotel Schönbrunn, 13, Hietzinger Hauptstraße 12-14: Abend mit Musik und Sport. Mitwirkend: Arbeiter-Sängerbund Hietzing, Chormeister Werner Schott; I. Hietzinger Arbeiter--Mandolinen-Vereinigung, Chormeister Zahrada; Wiener Arbeiter-Turnverein, Gruppe Hietzing, Leitung: Sänger; Kindertanzgruppe der Kinderfreunde Hietzing, Leitung: Prof. Groß; Kindersingschule der Kinderfreunde Hietzing, Leitung: Prof. Provin; Straßenbahner-Musikkapelle Speising, Kapellmeister Reininger. Eintritt frei.

## 14. Bezirk:

15.00 Uhr, Theatersaal des Baumgartner Kasinos, 14, Linzer Straße 297: Festveranstaltung der KMH-Schulen des Bezirkes. Eintritt frei.

Ausstellung der bildenden Künstler des 14. Bezirkes. Festsaal des Amtshauses Hietzing, 13, Hietzinger Kai 1. Besuchszeiten: täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr. (Eröffnung am 12. Juni, 10.00 Uhr.)



# Wiener Festwochen 1954

Blatt 974

Nummer 24

10. Juni 1954

## PRESSEDIENST

### BEILAGE ZUR RATHAUS-KORRESPONDENZ

#### 18. Bezirk:

- 16.00 Uhr, 18, Währinger Park: Konzert des Musikvereines der Straßenbahner - Bahnhof Gürtel. Dirigent: Kapellmeister Josef Kosartz.
- 16.00 Uhr, 18, Aumannpark: Konzert der Alpiner Musikgesellschaft "D'Glanegger". Dirigent: Kapellmeister Karl Kratochwill

#### 19. Bezirk:

- Kunstaussstellung "Döblinger Künstler" sowie Photoschau "Mannigfaltiges Döbling" und Sammlung "Schöpferische Menschen Döblings". Großer Saal der Bezirksvorstehung, 19, Gatterburggasse 14. Eintritt frei.
- 18.00 Uhr, in den Räumen der Kunstaussstellung 19, Gatterburggasse 14: 2. Kammermusikabend mit Musik auf alten Instrumenten.
- 20.00 Uhr, Ditteshof, 19, Heiligenstädter Straße 11-15: Hofmusik.

#### 20. Bezirk:

- Kunstaussstellung der Maler im 20. Bezirk. (Ilse und Karl Markus und Emil Rizek; Ausstellung des Mal- und Zeichenkurses der Volkshochschule Brigittenau, Leiter: Akademischer Maler Emil Rizek; Ausstellung des Kinderzeichnkurses der Volkshochschule Brigittenau; Ausstellung des Heimatmuseums.) Sitzungssaal des Amtshauses, 20, Brigittaplatz 10/I.
- 19.30 Uhr, Festsaal des Amtshauses, 20, Brigittaplatz 10, 2.Stock: Wiener Abend.

#### 21. Bezirk:

- Ausstellung des Malers Aschenbrenner. Floridsdorfer Heimatmuseum, 21, Prager Straße 33.
- 19.00 Uhr, Festkonzert des sozialistischen Bezirksbildungsausschusses.

#### 26. Bezirk:

- Ausstellung (Verein "Heimischer Künstler" in Klosterneuburg). Marmorsaal des Chorherrenstiftes Klosterneuburg.



Wiener "Jugend am Werk" in Steiermark  
=====

10. Juni (RK) Auf Einladung von "Jugend am Werk" in Graz nahmen 300 von der Gemeinde Wien im Rahmen der gleichnamigen Organisation betreute Jugendliche an einer einwöchigen Lehrwanderung in Steiermark teil. Es wurden dabei 36 Industriebetriebe in verschiedenen Städten besichtigt. In Graz fand die Eröffnung der gemeinsamen Ausstellung "Jugend am Werk" Steiermark und Wien statt, zu der auch Vizebürgermeister Honay, Gemeinderat Mistingger, Landesrätin Matzner und Vertreter der Landesbehörden und Kammern erschienen waren. Eine eindrucksvolle Feier im großen Saal der Grazer Arbeiterkammer beschloß diese erstmalige Lehrwanderung. Die vorbildliche Organisation und liebevolle Aufnahme der Wiener Jugend haben dazu beigetragen, daß allen Teilnehmern diese Lehrwanderung in schöner Erinnerung bleiben wird.

Karl Uhlirz zum Gedenken  
=====

10. Juni (RK) Auf den 13. Juni fällt der 100. Geburtstag des Historikers und Archivars Karl Uhlirz.

Ein gebürtiger Wiener, wurde er nach Abschluß seiner Studien Mitarbeiter der Abteilung Diplomata der "Monumenta Germaniae historica" und trat 1882 in den städtischen Dienst. 1888 habilitierte er sich für Geschichte des Mittelalters und der historischen Hilfswissenschaften an der Wiener Universität. In den Jahren 1889 bis 1903 war er Vorstand des Stadtarchivs, dessen reiches Material er neu ordnete und auswertete. 1903 folgte er einer Berufung zum Ordinarius für österreichische Geschichte nach Graz, wo er am 22. März 1914 starb. Seine wissenschaftlichen Arbeiten waren vorwiegend der Quellenforschung gewidmet. Sie betreffen zuerst die Zeit der sächsischen Kaiser, später die mittelalterliche Geschichte Wiens und sind durch äußerste Exaktheit gekennzeichnet.



Kindertransport der städtischen Erholungsfürsorge  
=====

10. Juni (RK) Wie das Wiener Jugendhilfswerk mitteilt, kommen die Kinder, die am 3. Mai von der städtischen Erholungsfürsorge in das Kindererholungsheim "Kirchschlag" gebracht wurden, am Samstag, dem 12. Juni, in Wien an.

Die Eltern werden gebeten, die Kinder um 12.18 Uhr vom Westbahnhof, Ankunftseite, abzuholen.

Besuch beim Onkel Stadtrat  
=====

10. Juni (RK) Drei Klassen der Volksschule Steinlechnergasse (Hietzing), rund 100 Buben und Mädels, unternahmen heute eine heimatkundliche Wanderung ins Wiener Rathaus. Sie benützten diese Gelegenheit, um Stadtrat Afritsch, mit dem ihre Schule schon seit längerer Zeit gutnachbarliche Beziehungen angeknüpft hatte, über verschiedene Angelegenheiten der Stadtverwaltung zu interpellieren. Aus dem freundschaftlichen Besuch entwickelte sich eine lebhafte Diskussion über verschiedene Verwaltungsgebiete, namentlich über die Tätigkeit der Feuerwehr. Onkel Stadtrat führte die kleinen Besucher durch die Prunkräume des Rathauses und unternahm mit ihnen einen Aufstieg zum Rathausmann. Er mußte versprechen, bald wieder in ihre Schule zu kommen.

Straßenbahn zur Internationalen Hundeausstellung  
=====

10. Juni (RK) Anlässlich der diesjährigen Internationalen Hundeausstellung in Varga's Dreherpark, Wien 12, Schönbrunner Straße 307, ist ausnahmsweise auf der Straßenbahn die Beförderung von fünf statt drei Hunden auf der vorderen Plattform der Beiwagen unter Einhaltung der sonst geltenden Bestimmungen Samstag, den 12. und Sonntag, den 13. Juni, in der Zeit von 6 bis 9 Uhr und ab 17 Uhr erlaubt; auf alleinfahrenden Triebwagen dürfen wie bisher auf der hinteren Plattform nur zwei Hunde und auf der Stadtbahn auf der vorderen Plattform aller Wagen mit Ausnahme des führenden Triebwagens drei Hunde mitgenommen werden.



Diesmal im 4. und 10. Bezirk:Eröffnung von neuen städtischen Wohnhausanlagen  
=====

10. Juni (RK) Vier neue städtische Wohnhausanlagen, zwei auf der Wieden und zwei in Favoriten, wird Bürgermeister Jonas am Samstag eröffnen. 290 Wohnungen umfassen diese Bauten und geben ebensovielen Familien ein neues und schöneres Heim.

Die Wohnhausanlage 4. Rechte Wienzeile 25-27, die um 15 Uhr eröffnet wird, steht auf einem Platz, auf dem sich früher nur ebenerdige Verkaufskioske befanden. Von der 3.770 Quadratmeter großen Baufläche sind 28.5 Prozent verbaut, die übrigen Teile als Gartenhof ausgestaltet. Die Wohnhausanlage umfaßt 101 Wohnungen, eine davon ist als zahntechnische Ordination eingerichtet. Ferner gibt es im Erdgeschoß neun Geschäftslokale, in den oberen Geschoßen drei Wohnateliers. Die Gesamtkosten betragen 7,5 Millionen Schilling, das sind im Durchschnitt für eine Wohnung 65.000 Schilling. Die Anlage wurde nach den Plänen der Architekten Walder und Kautzky errichtet. 28 Firmen fanden dabei Beschäftigung. Das durch Bomben zerstörte ehemalige römische Museum in der Rainergasse 13 war der Vorläufer des anderen Wohnbaues im 4. Bezirk, der Samstag eröffnet wird. Von dem 582 Quadratmeter großen Baugrund mußten 43.5 Prozent verbaut werden. Das Haus umfaßt 28 Wohnungen. Die Baukosten betragen 1,8 Millionen Schilling, eine Wohnung stellte sich im Durchschnitt auf 70.000 Schilling. Die Pläne verfaßte Architekt Dipl.Ing. Böhm-Raffay. 25 Firmen waren hier an der Arbeit.

Um 16.30 Uhr findet die feierliche Eröffnung der neuen Bauten in Favoriten statt. Die Anlage in der Hofherrgasse erhebt sich auf Gründen, die als Ernteland genutzt waren; der Bau Randhartingergasse steht auf einem ehemaligen Materiallagerplatz. Die beiden Anlagen stehen Hof an Hof. Von der 4.200 Quadratmeter großen Fläche, die die beiden Wohnhausanlagen bedecken, wurden 36.6 Prozent verbaut. Die Anlage Hofherrgasse umfaßt 124 Wohnungen. In dem Bau Randhartingergasse sind 37 Wohnungen. Die Gesamtkosten für beide Bauten betragen 700.000 Schilling. Die Pläne verfaßten



in der Hofherrgasse die Architekten Prof. Schönthal und Baudys, in der Randhartingergasse Architekt Buzek. Zur künstlerischen Ausgestaltung wurde ein Relief von Prof. Ehrlich und ein Mosaik von Prof. Schönthal angebracht. 61 Firmen arbeiteten für den Bau dieser beiden Anlagen.

Österreichische Tagung von "Jugend am Werk"

=====

10. Juni (RK) "Jugend am Werk" wird vom 14. bis 16. Juni in Wien im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses eine Tagung abhalten, bei der Themen der Jugenderziehung und der Jugendarbeit besprochen werden. Die Tagung wird Montag, den 14. Juni, um 15 Uhr, durch Bürgermeister Jonas eröffnet.

Am Dienstag, dem 15. Juni, wird eine im Zusammenhang mit der Tagung veranstaltete Leistungsschau von "Jugend am Werk" eröffnet. Bei der Tagung wird der städtische Wohlfahrtsreferent Vizebürgermeister Honay Montag das erste Referat halten. Er wird über die erzieherische und fürsorgliche Bedeutung von "Jugend am Werk" im Rahmen der allgemeinen Jugendwohlfahrt sprechen. Weitere Themen sind: "Die wirtschaftliche Lage und Berufsaussichten unserer Jugend", "Aufgaben und Ziele der Jugendberufsschule", "Gesetzliche Maßnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und der Berufsnot der Jugendlichen", "Erziehung und Arbeitsmethode bei "Jugend am Werk".



## 1. Preis - 5.000 Schilling:

### Fotowettbewerb der Ausstellung "Unser Wien"

=====

10. Juni (RK) Anlässlich der Ausstellung "Unser Wien" hat das Kulturamt der Stadt Wien einen freien Fotowettbewerb ausgeschrieben, der das neue Wien zum Thema hat. Bilder von neuen Bauten, Kindergärten, Sportplätzen, Gartenanlagen, Krankenhäusern, Altersheimen, Straßen und Brücken, technischen Bauten, Maschinen und Geräten, um nur einige Themengruppen zu nennen, sollen im Zusammenhang mit Menschen gezeigt werden. Im allgemeinen sind jedoch in dem Fotowettbewerb keine Grenzen gesetzt, sofern nur das neue Wien mit seinem vielfältigen Leben Ausdruck findet. Für das beste Foto ist ein Preis von 5.000 Schilling ausgesetzt, der 2. Preis beträgt 3.000 Schilling und der 3. Preis 2.000 Schilling. Außerdem ist eine Zahl von Anerkennungspreisen in der Form von Ankäufen vorgesehen.

Die Jury, die unter Ausschluß des Rechtsweges entscheidet, setzt sich zusammen aus Stadtrat Mandl; Hofrat Luis Kuhn, Direktor der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt; Prof. Ernst Hartmann, Graphische Lehr- und Versuchsanstalt; Obermagistratsrat Dr. Josef Albrecht, Leiter der Landeslichtbildstelle; Prof. Eduard Gaertner, Magistratsabteilung 7; akad. Maler Walter Harnisch; Rudolf Remes, Bundesfotoreferent des Touristenvereins "Die Naturfreunde", Österreich.

Die Fotos müssen unmontiert mit einem Mindestformat von 24 x 30 cm eingesendet werden und auf der Rückseite mit Blockschrift Titel, Name und Adresse des Herstellers tragen. Höchstens sechs Fotos pro Person, die fortlaufend numeriert sein müssen, können eingesendet werden, und zwar vom 8. bis 17. Juli an die Leitung der Ausstellung "Unser Wien", Wien 8, Friedrich Schmidt-Platz 5, Zimmer 71. Sie können auch in der Zeit von 9 bis 18 Uhr gegen Empfangsbestätigung übergeben werden. Schluß der Einreichung ist der 17. Juli. Die Jury tritt bis spätestens 31. August zusammen.



## Ausstellung "Unser Wien" wird morgen eröffnet

=====

10. Juni (RK) Morgen Freitag, den 11. Juni, findet um 11 Uhr auf dem Rathausplatz die feierliche Eröffnung der großen Festwochenausstellung "Unser Wien" statt. Der feierliche Akt wird durch eine Fanfare, ausgeführt vom Bläserchor der Wiener Symphoniker unter der Leitung von Prof. Franz Koch, eingeleitet. Nach der Begrüßung durch Stadtrat Mandl wird Bürgermeister Jonas die Ausstellung eröffnen. Im Anschluß daran werden die Festgäste einen Rundgang durch die Ausstellung unternehmen. Bei Schlechtwetter findet die Eröffnung der Ausstellung "Unser Wien" im Großen Festsaal des Neuen Wiener Rathauses statt. Die Ausstellung ist täglich von 10 bis 20 Uhr zugänglich. Der Eintrittspreis für Erwachsene beträgt 2 Schilling. Kinder in Begleitung Erwachsener haben freiem Eintritt, ebenso Schulklassen. Kinder allein zahlen 1 Schilling. Bei angemeldeten Führungen mit mindestens 25 Teilnehmern wird ebenfalls pro Person nur 1 Schilling eingehoben.

Bei einem Rundgang durch die Ausstellung, der heute vormittag für die Vertreter der in- und ausländischen Presse veranstaltet wurde, konnte man bereits einen Überblick über die Gestaltung, die dem akademischen Maler Walter Harnisch oblag, erhalten. Der weite Rathausplatz ist bis zu den Stufen der Rathausfront in einen wunderschönen blühenden Garten verwandelt. Auf der einen Seite befindet sich eine vom Milchwirtschaftsverband eingerichtete Milchbar, auf der anderen können die Kinder, während die Eltern die Ausstellung besuchen, auf einem Kleinkinderspielplatz spielen. Hauptattraktion dürfte die Kinderstraßenbahn sein, ein alter Straßenbahnwagen, der für diese Zwecke auf den Rathausplatz gebracht wurde.

Durch das sonst stete geschlossene große Tor unter dem Turm betritt man die Ausstellung. Sie ist übersichtlich und klar gestaltet. Der Beschauer ermüdet nicht durch allzu viel



trockenes Zahlenmaterial, sondern wird unmittelbar durch die Bilder und Exponate angesprochen. Dem Menschen soll ja die Ausstellung dienen und das tut sie auch in ihrem Aufbau. Sie beginnt mit dem Kleinkind, mit seiner Betreuung, für die die Stadtverwaltung viele vorbildliche Einrichtungen geschaffen hat, leitet über die Kindergärten zur Schule ins Leben. Breiter Raum ist dem Wohnungsbau gewidmet, wobei auch die vielfach noch herrschenden ungesunden Verhältnisse nicht verschwiegen werden. In eine schöne Zukunft zeigt der Weg, den die Gemeindeverwaltung durch den sozialen Wohnhausbau heute schon beschritten hat.

Die vielen Betriebe der Stadt und die großen Unternehmungen sind ebenfalls in der Schau mit eindrucksvollen Exponaten vertreten. Besonderen Anklang dürfte bei den kleinen Besuchern ein echter Feuermelder finden, mit dem man diesmal ungestraft die Feuerwehr rufen kann. Eine weitere Attraktion dürfte wohl ein großes Modell eines Feuerwehrowagens mit Magirusleiter sein, die ausgefahren werden kann, geschwenkt, kurz alle Stückeln spielt, die auch ein richtiges Feuerwehrauto im Ernstfall durchführen muß. Breiten Raum widmet die Ausstellung dem Gesundheitswesen unserer Stadt, den vielen medizinischen und fürsorgerischen Einrichtungen und der Fürsorge für die alten Leute. Die kulturelle Arbeit, die unser Wien zu bewältigen hat, kommt dabei nicht zu kurz. Die Stadt wird gezeigt als Wahrerin des traditionellen kulturellen Gutes, aber auch als Förderin des neuen Kunstschaffens. Den Abschluß bildet der Sport und ein großes Modell der im Bau befindlichen Wiener Stadthalle. Die Ausstellung klingt mit den acht Punkten des sozialen Städtebaues aus und in der Forderung an die Wiener mitzudenken, mitzusprechen, mitzuarbeiten und mitzuverantworten.



Rindernachmarkt vom 10. Juni  
=====

10. Juni (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 4 Ochsen, 1 Stier, 5 Kühe, Summe 10. Inland Neuzufuhren: 2 Ochsen, 18 Stiere, 35 Kühe, 3 Kalbinnen, Summe 58. Gesamtauftrieb: 6 Ochsen, 19 Stiere, 40 Kühe, 3 Kalbinnen, Summe 68. Verkauft wurden: 6 Ochsen, 18 Stiere, 31 Kühe, 3 Kalbinnen, Summe 58. Unverkauft blieben: 1 Stier, 9 Kühe, Summe 10.

Schweinenachmarkt vom 10. Juni  
=====

10. Juni (RK) Neuzufuhren Inland: 124 Fleischschweine. Verkauft wurden alle. Kontumazanlage: 136 Fleischschweine.



Plastikausstellung im Stadtpark  
=====

10. Juni (RK) An den Wiental-Promenaden, zu beiden Seiten des Wienflusses im Stadtpark, wurde vom Kulturamt der Stadt Wien gemeinsam mit dem Stadtgartenamt eine Plastikausstellung geschaffen, die Bürgermeister Jonas am Samstag, dem 12. Juni, um 11 Uhr, eröffnen wird. Die Ausstellung ist frei zugänglich und kann den ganzen Tag über besichtigt werden.

22 Bildhauer sind es, die für diese neuartige Ausstellung ihre Werke zur Verfügung gestellt haben, unter ihnen Heinz Leinfellner, Robert Ullmann, Wander Bertoni, Rudolf Schmidt, Elisabeth Turolt und Alexander Wahl. Die Plastiken werden drei Monate zu sehen sein, nachher wird die Ausstellung, die eine ständige Einrichtung werden soll, gewechselt